

SkB Esser erklärte den Antrag mit einer zukünftigen Sicherstellung der Versorgung für ältere Generation in den kleineren Kommunen des Rhein-Sieg-Kreises.

Abg. Schenkelberg verstehe das Anliegen hinter dem Antrag und sehe hier auch Bedarf, er sehe hier aber die Zuständigkeit der jeweiligen Kommunen gegeben. Bei Erhöhung der Kreisumlage müssten alle Kommunen hierfür aufkommen. Da hierzu bezüglich der Bürgermeister kein Wunsch an den Rhein-Sieg-Kreis herangetragen wurde, wolle seine Fraktion den Antrag ablehnen.

SkB Peter schloss sich den Ausführungen von Abg. Schenkelberg an.

Abg. Becker konnte den Antrag ebenfalls nachvollziehen, kritisierte aber, dass dieses Thema über einen Haushaltsantrag eingereicht wurde. Auch sehe sie hier nicht die Zuständigkeit des AWT gegeben. Die Thematik solle man in einem anderen Rahmen diskutieren.

Abg. Hoffmeister schloss sich seiner Vorrednerin an. Auch er begrüße die Thematik, allerdings nicht in der vorliegenden Form.

Der Ausschussvorsitzende ließ über den Antrag abstimmen.